

Caritas

Neue Stiftung hilft Bedürftigen im Kreis

TUTTLINGEN - Eine neue Stiftung soll benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sowie alten Menschen mehr Lebensqualität und Lebensfreude ermöglichen. Dazu wurde am Montagabend die Heinz und Marga-Müller-Caritas-Stiftung gegründet. „Ich hoffe, das gibt Anstöße für weitere Stiftungen“, sagt Marga Müller.

Von unserem Redakteur
Sven Kauffelt

Marga Müller hat lange darüber nachgedacht, wie sie anderen Menschen noch etwas Gutes tun kann. Ein Leben lang haben sie und ihr Mann Heinz gearbeitet und Geld an die Seite gelegt. Kinder waren den Eheleuten nie ver-gönnt, obwohl beide Kinder immer sehr gemocht hatten. Dann, vor vier Jahren, starb ihr Mann „an einer heim-tückischen Krankheit“, wie sie sagt.

Marga Müller wollte auch ihm zu Ehren etwas Gutes tun, weniger Be-günstigten helfen, ihr Leben zu berei-chern. „Ich habe erst an eine Spende gedacht“, sagt sie. Doch dann, per Zu-fall – „es gibt keine Zufälle“, sagt sie – ist sie auf die Caritas-Stiftung der Di-özese Rottenburg-Stuttgart gesto-ßen.

„Die meisten Menschen denken, es wäre ungeheuer kompliziert“, sagt Thomas Reuther, Geschäftsführer der Vorstand der Caritas-Stiftung. Ein Trugschluss, wie er betont. „Es ist un-glaublich einfach, denn die Formalitä-ten übernehmen wir.“ Stiftungswillige Menschen wie Marga Müller gebe es

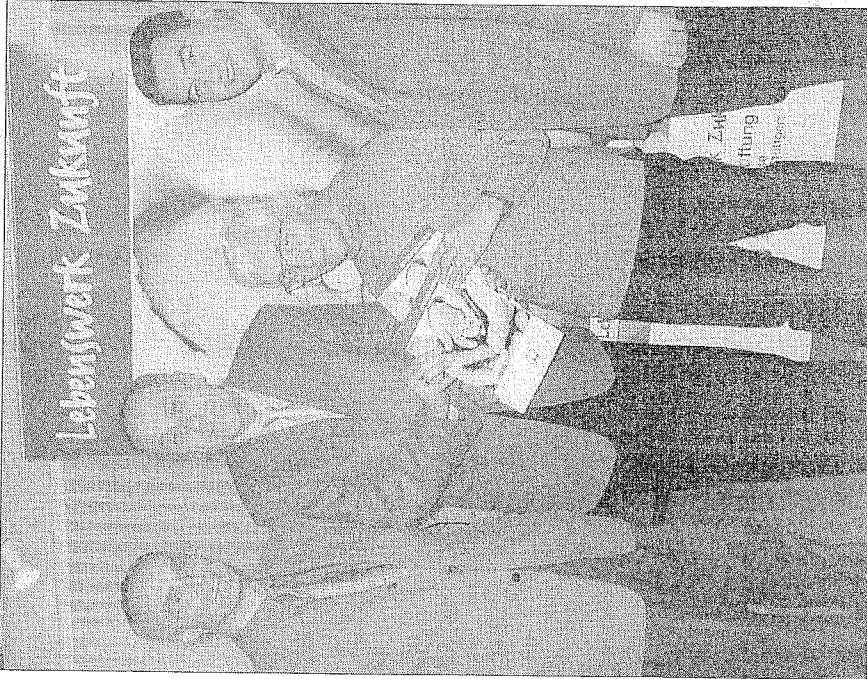
hingegen schon. „Es gibt zum Glück genug gute Menschen“, sagt Reuther.

Marga Müller hatte sich entschlie-den. Eine Stiftung sollte es sein. Sinn und Zweck können sich Gründer von Stiftungen unter dem Dach der Car-itas-Stiftung selbst aussuchen. Marga Müller wollte „mit und für meinen le-ben Mann“ Kindern, Jugendlichen, de-ren Familien und alten Menschen im Landkreis Tuttlingen helfen.

Die Heinz und Marga-Müller-Cari-tas-Stiftung soll ihren Stiftungszweck laut Gründerurkunde erfüllen „durch die Förderung der Lebensqualität und der Lebensfreude von Kindern und Ju-gendlichen sowie deren Familien, die von Armut bedroht sind, in schwieri-gem sozialen Umfeld leben und Unter-stützung bedürfen und von alten Men-schen im Dekanat Tuttlingen. Familien sollen in ihren Chancen und Möglic-keiten ermutigt sowie in ihren Hand-lungs- und Erziehungskompetenzen gestärkt werden.“

50 000 Euro Stammkapital

50 000 Euro hat Marga Müller in die Stiftung eingezahlt. „Das Geld wird nun nach konservativen Richtli-nien angelegt“, erklärt Thomas Rei-ther. Schließlich sollte die Kapitaleinlage nicht durch Spekulationen schrump-fen. „Man soll auch in 50 Jahren noch wissen, was Marga Müller bewogen hat, diese Stiftung zu gründen“, sagt er. Deshalb werde das Kapital nun zu-nächst ruhen, damit es Zinsen abwirft. Was dann in konkreten Einzelfällen mit den Stiftungsmitteln passiert, da-rüber entscheidet der Vorstand. – un-ter Vorsitz von Marga Müller.



Caritas-Regionalleiter Michael Wolle, Thomas Reuther, Vorstand der Cari-tas-Stiftung, Marga Müller, Gründerin der Heinz und Marga-Müller-Caritas-Stiftung, und Pfarrer Richard Grotz bei der Stiftungsgründung am Montag-abend im Haus von Marga Müller.
Foto: Sven Kauffelt

Kreis Tuttlingen

Neue Stiftung soll Kindern helfen

TUTTLINGEN (ska) - Eine neue Stif-tung soll benachteiligten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sowie alten Menschen mehr Le-bensqualität und Lebensfreude er-möglichen. Dazu wurde am Mon-tagabend die Heinz und Marga-Müller-Caritas-Stiftung gegrün-det. „Ich hoffe, das gibt Anstöße für weitere Stiftungen“, sagt die Tuttlingerin Marga Müller, die die Caritas-Stiftung mit einem Stamm-kapital von 50 000 Euro in ihrem und dem Namen ihres Mannes ge-gründet hat.

TUTTLINGEN